**MEDIENINFORMATION**

**Fachausweisübergabe: Neue Arbeitskräfte für das Autogewerbe**

**Sie sind bereit, die Nuss zu knacken**

***Bern, 30. Januar 2024 – 148 erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen der beiden höheren Berufsbildungen Automobildiagnostiker:in und Automobil-Werkstattkoordinator:in nahmen kürzlich ihre Fachausweise entgegen. Passend zur Übergabe fand die Zeremonie und das Festessen im Meilenstein in Langenthal BE statt.***

«Ihr seid die Rolls-Royce im Autogewerbe», sagte Nina Havel, die Moderatorin des Abends. Sie kündigte damit die Absolventinnen und Absolventen an, die sich jeweils neben einem luxuriösen Royce-Klassiker versammelten und auf ihren Bühnenauftritt warteten. Janine Köhli aus Kallnach BE erhielt ihren Fachausweis zur Automobildiagnostikerin, Fachrichtung Personenwagen. Ihre Motivation für die Herausforderungen in der Werkstatt schilderte sie wie folgt: «Die Arbeit ist so vielfältig und es wird einem einfach nie langweilig. Ich hoffe nun auf noch mehr spannende Fälle. Ich mag es, wenn man die Nuss knacken muss.» Svenja Saskia Fuchs aus Oberwil BL – sie erhielt später eine Auszeichnung für ihre ausgezeichnete Note 5 – betonte: «Diese Weiterbildung ist perfekt, um mit dem ganzen Wandel bei den Antrieben mitzuhalten.» Einen etwas anderen Grund für den Schritt in die Autowelt, nannte Corina Riedi aus Rothenburg LU, Diagnostikerin mit Fachrichtung Nutzfahrzeuge. Sie brachte das Publikum zum Schmunzeln, als sie erklärte, dass sie als Kind gerne mit ihrem Vater im Lastwagen mitgefahren sei, da es da immer eine feine warme Schokolade gab.

Ihnen sowie allen Anwesenden gaben zahlreiche Redner wertvolle Tipps mit auf den Weg. Werner Bieli ist seit 10 Jahren Präsident der Qualitätssicherungskommission bei den Automobildiagnostiker:innen und seit über 20 Jahren Mitglied der Kommission. Er zitierte in seiner Rede unter anderem Thomas Alva Edison: «Genie ist 1 Prozent Inspiration und 99 Prozent Transpiration.» Mit anderen Worten: «Geniale Leistungen werden einem nicht in die Wiege gelegt, es gehört auch das Kämpfen dazu. Das haben Sie alle mit Ihrem Mut und Engagement für die Weiterbildung bewiesen.» Charles-Albert Hediger, Mitglied des AGVS-Zentralvorstandes, überbrachte anschliessend die besten Grüsse vom AGVS-Zentralpräsidenten und Nationalrat Thomas Hurter (SVP). Er selbst sei glücklich darüber, so viele Absolventinnen und Absolventen zu sehen. Er hoffe, dass alle das erworbene Wissen im Alltag weitergeben und sich mit Engagement den Herausforderungen stellen. Und: «Bleiben Sie dem Autogewerbe treu, wir brauchen Sie», sagte er. Olivier Maeder, AGVS-Geschäftsleitung Bereich Bildung, hob die Bedeutung eines Abschlusses mit dem Zitat aus einer Studie hervor: «Personen, die in eine Weiterbildung investieren, verdienen mehr und sind seltener arbeitslos. Es lohnt sich für Sie also doppelt.» Kurz davor durfte er von der ESA, der Einkaufsorganisation für das Auto- und Motorfahrzeuggewerbe, einen Scheck für die Berufsbildung in der Höhe von 20’000 Franken entgegennehmen. Diesen überreichte Reto Röthlisberger, Mitglied der Geschäftsleitung der ESA.

Eine besondere Ehre am Abend kam auch jenen Personen zuteil, die mit hervorragenden Noten glänzten. Applaus gab es für Jonathan Kummer aus Onnens FR. Der Westschweizer schloss mit der hervorragenden Note 5,7 ab, meinte auf der Bühne aber gelassen: «Na ja, es ist schon okay, aber es hätte mehr drin gelegen.» Als Stern aus der Romandie betrat auch Florent Lacilla die Bühne, um seinen Fachausweis entgegenzunehmen. Der Champion holte 2022 die Goldmedaille an den Weltmeisterschaften bei den Automobil-Mechatroniker:innen, Fachrichtung Personenwagen. «Das war eine Reise, die ich nie vergessen werde», sagte er und versicherte dem Publikum: «Die Diagnostiker-Prüfung war auch für mich kein Klacks.» Aber Lacilla wäre nicht Lacilla, würde er nicht bereits an die nächste Weiterbildung denken. So startete er bereits mit der Königsdisziplin im Autogewerbe und will diplomierter Betriebswirt werden.

**Bildlegenden mit der Quellenangabe «AGVS-Medien»:**

Bild 1: Es gab eine Menge Applaus für die 148 Absolventinnen und Absolventen. Sie besitzen nun das Rüstzeug, um im Autogewerbe durchzustarten.

Bild2: Reto Röthlisberger, Mitglied der Geschäftsleitung ESA, überreichte traditionsgemäss Olivier Maeder, AGVS-Geschäftsleitung Bereich Bildung, einen Scheck für die Berufsbildung in der Höhe von 20 000 Franken.

Bild 3: Die Moderation übernahm Nina Havel. Sie liess nicht locker und prüfte mit ihren amüsanten Fragen mehrfach die Schlagfertigkeit der neuen Fachkräfte.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |

**Weitere Informationen** erhalten Sie von Olivier Maeder, Geschäftsleitung AGVS, Bereichsleiter Bildung, Telefon 031 307 15 35, E-Mail [Olivier.Maeder@agvs-upsa.ch](mailto:Olivier.Maeder@agvs-upsa.ch) **Koordination:** Yves Schott, Kommunikation & Medien AGVS, Telefon 031 307 15 43, E-Mail [Yves.Schott@agvs-upsa.ch](mailto:Yves.Schott@agvs-upsa.ch)

***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)***

*Das Schweizer Autogewerbe ist feingliedrig strukturiert: 1927 gegründet, ist der AGVS heute der Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten, dem rund 4000 kleinere, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe angehören. Die insgesamt 39'000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon 9000 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.*

** Text und Bild zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medieninformationen»**

** Abonnieren Sie auch den Autoberufe-Newsletter:** [**www.autoberufe.ch/de/Newsletter-Anmeldung**](http://www.autoberufe.ch/de/Newsletter-Anmeldung)